

GasShow Warschau 2011

Großes Interesse für LPG-Additive vom DVFG-Mitglied ERC



Die GasShow in Warschau ist zwar in Deutschland nur Insidern bekannt, doch gilt sie als die eigentliche Leitmesse für Autogas im Osten Europas. Geprägt durch ein äußerst fachkundiges Publikum, unter das sich auch das ein oder andere Gesicht eines deutschen Gasanlagen-Importeurs mischte, gilt sie als die Kontaktbörse für alle europäischen Firmen, die gen Osten expandieren möchten. Über 100 Unternehmen, von Korea über Deutschland bis in die Türkei, präsentierten ihre Produkte. Unter anderem war DVFG-Mitglied ERC auf der Messe vertreten und präsentierte die neu entwickelten Gasadditive, die schon nach kurzer Einführungszeit ein erhebliches Marktpotenzial erreichen konnten.

Nicht zuletzt deshalb war auch Veronika Wanot, zuständig bei ERC für das Marketing in Sache Additive, mit dem Messestandort Warschau mehr als zufrieden: „Hochkompetente Messebesucher mit vielen Entscheidern haben uns dazu bewogen, nach Warschau zu gehen.“ Nach zwei Tagen GasShow Warschau war der Ordner mit den Messekontakten voll und die Stimme „platt“. Die ERC-Produkte, wie das neu entwickelte Gasölbe und das Gasölbe Spezial, haben in ersten Tests bei Fahrzeugen von Kia und Opel in Verbindung mit

der Dosiereinheit von SI-Elektronik nachweislich gezeigt, dass sie geeignet sind, die fehlenden Schmierstoffe im Autogas zu ersetzen und damit in der Lage sind, Ventilschäden zu vermeiden. Namhafte Automobilhersteller und Werkstattaufrüster setzen mittlerweile auf die Produkte von ERC oder planen, darauf umzustellen. Dieser Trend scheint sich selbst in Osteuropa fortzusetzen, wie die Messe in Warschau gezeigt hat.

Ob der in Osteuropa führende Hersteller von Autogaskomponenten, AC STAG, Landrenzo und Lavato aus Italien, oder Vialle aus den Niederlanden, niemand wollte darauf verzichten, in Warschau seine Visitenkarte abzugeben. Die Botschaft, die unisono von den Schwergewichten der LPG-Branche ausging, war eindeutig: Alle arbeiten mit Hochdruck an der Homologation der Gasanlagen für die neue Abgasnorm Euro 5, sodass im Frühsommer die Modellpalette der umrüstbaren Fahrzeuge wieder erheblich steigen dürfte. Daneben war allen Herstellern von Gasanlagen auch klar, dass es bei der Umrüstqualität im Autogassegment erhebliche Probleme gibt, die es gilt, in den Griff zu bekommen. Bleibt abzuwarten, ob es bei bloßen Lippenbekenntnissen bleibt oder die Hersteller wirklich tätig werden.